

3. bis 6. Juli 2014 Freiraumtage

Fotos

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

•

-

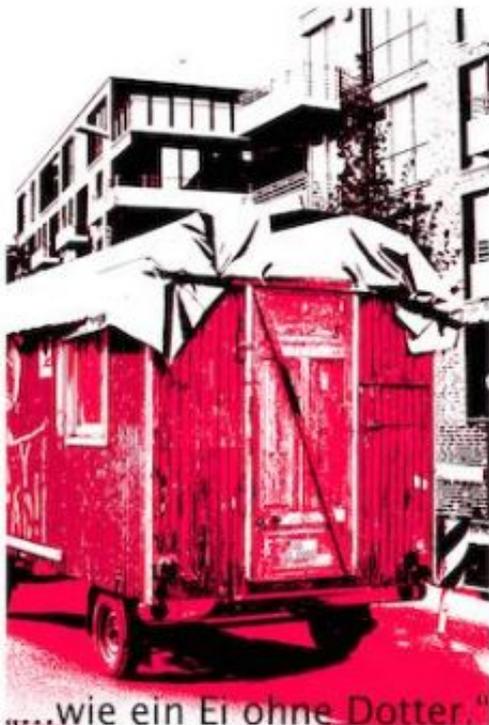
•

-

•

-

•



„...wie ein Ei ohne Dotter.“
Bilder einer Verdrängung

Fotos von Andrea Schmidt und Carsten Horn

Fotoausstellung im iRRland
Bergmannstraße 8, München
Donnerstag 3.7.14 14:00-18:00
Freitag 4.7.14 14:00-18:00
Samstag 5.7.14 12:00-14:00

Mehr Infos:
frei-raum.tk
volxvergnuegen.org



Die Termine im iRRland (Bergmannstr. 8)

Donnerstag 3.7.14 14-18h / Freitag 4.7.14 14-18h / Samstag 5.7.14 12-14h

Fotoausstellung "... wie ein Ei ohne Dotter."

Bilder einer Verdrängung

Im Rahmen der Freiraumtage in München zeigen Andrea Schmidt und Carsten Horn Bilder vom Oldenburger Wagenplatz, der nach fast 20 Jahren auf dem Gelände am Stau an den Stadtrand verdrängt wurde. Die beiden Fotograf_innen haben den Platz seit Januar 2014 monatlich besucht und versucht, den erzwungenen Umzug des Platzes in Bilder zu fassen.

Freitag 4.7.14 14h

Workshop: DIY-Lockpicking

“Unter Lockpicking (engl. lock ‚Schloss‘ und pick ‚picken‘, ‚stochern‘) oder Nachschließen, umgangssprachlich Picking, versteht man die Aufsperrtechnik zum Öffnen von Schlössern, ohne einen dafür passenden Schlüssel zu besitzen und ohne das Schloss zu beschädigen. Lockpicking wird sowohl als legaler Sport als auch von Kriminellen, Schlüsseldiensten, Geheimdiensten und der Polizei betrieben.” Die grundlegende Technik soll hier im Sinne des SSDeV (Sportsfreunde der Sperrtechnik – Deutschland e.V.) weitergegeben werden, der großen Wert auf die Einhaltung seiner Sportordnung legt (unter anderem: “Du darfst nur Schlösser öffnen die Dir gehören.”). Hinweis: Wir fangen mit den Basics an, für weiterführende Übungen empfiehlt es sich, den SSDeV bei seinen monatlichen Treffen zu besuchen.

Freitag 4.7.14 18h

Workshop: Einführung Risographie

Risographie ist ein billiges und umweltschonendes Schnelldruckverfahren, das zwar mit dem Aufkommen des Digitaldrucks in Vergessenheit geriet, aber in letzter Zeit vor allem wegen seiner eigenen Ästhetik u.a. im künstlerischen Bereich wiederentdeckt wurde. Pro Druckfarbe benötigt man – wie beim Siebdruck – eine separate s/w-Vorlage. Für jeden Durchgang fertigt das Gerät eine Masterfolie an, beim Druckvorgang wird die Tinte durch die Masterfolie aufs Papier gepresst. Gedruckt wird auf ungestrichenem, d.h. saugfähigem Papier. Nachdem für jede Farbe ein eigener Druckvorgang nötig ist, gibt es wie beim Siebdruck immer kleine Passungenauigkeiten. Zudem verläuft die Tinte immer ein wenig im Papier und Flächen sind nie ganz regelmäßig. Genau das Unperfekte, Unregelmäßige macht die Risographie interessant. Mehr Infos unter volxvergnuegen.org/risographie

Samstag 5.7.14 14h

Workshop: Freifunk

“Bei Freifunk handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt von (größtenteils) technikbegeisterten Menschen, denen es Spaß macht mit Computern und Elektronik zu arbeiten, diese zu verstehen und zu verändern. Die Freifunkinitiative München arbeitet daran durch die Anpassung von herkömmlichen WLAN-Routern ein dezentral durch die Gemeinschaft betriebenes, unabhängiges Kommunikationsnetz aufzubauen.

Freie, offene (Funk-) Netze entstehen, indem jeder einen Teil der eigenen Netzwerkressourcen auch anderen zur Verfügung stellt und freien Datentransit ermöglicht. Beispielsweise lizenzfreies Community-Radio, die Übertragung lokaler Events, Jugendmedienarbeit, private Tauschbörsen oder die gemeinsame Nutzung eines Internetzugangs werden dadurch möglich.

Stellt Euch vor, jeder hat einen “Freifunkrouter”. Das Internet ist eine grosse Freifunkwolke. Computer, Mobiltelefon, Autos, etc. sprechen alle direkt miteinander. Niemand ist mehr gezwungen über einen zentralen Diensteanbieter zu kommunizieren – Kommunikation geht (auch) über die Luft und ist überall.”
muenchen.freifunk.net/wiki/Hauptseite

Das gesamte Programm

Von 3. bis 6. Juli finden in München Freiraumtage statt. Es gibt zahlreiche Workshops, Voküs und Brunch, Konzerte, eine Fotoausstellung und am Samstag den Freiraum-Konvoi.

Das Programm sieht bis jetzt wie folgt aus:

(Achtet auf Ergänzungen/Änderungen!)

Donnerstag 3.7.14

14:00-18:00 Fotoausstellung im iRRland, Bergmannstraße 8

“... wie ein Ei ohne Dotter.”

Bilder einer Verdrängung

Fotos von Andrea Schmidt und Carsten Horn

19:00 Platzcafé > Stattpark Olga, Aschauer Str. 34

19:30 Infoabend über Ablauf + Programm

21:00 Antifa Cafe-Vortrag: “Free Josef”

Freitag 4.7.14

14:00-18:00 Fotoausstellung im iRRland, Bergmannstraße 8

“... wie ein Ei ohne Dotter.”

Bilder einer Verdrängung

Fotos von Andrea Schmidt und Carsten Horn

Workshops:

10:00-16:00 Yescka: Guerilla Street Art, Livepainting und Ausstellung > Färberei, Claude-Lorrain-Str. 25

Der mexikanische Street-Artist Yescka ist zurück in München. Er stellt ein paar Sachen in der Färberei aus und hoffentlich finden wir noch ne freie Ecke für ein Live-Painting!

Infos zu Yescka: guerilla-art.mx/yescka

“The street is the most beautiful gallery that I can have...” -Yescka

13:00 Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas und Honduras > Stadtpark Olga, Aschauer Str. 34

14:00 DIY-Lockpicking > iRRland, Bdrgrmannstraße 8

15:00 Zusammen wohnen politisch > Stadtpark Olga, Aschauer Str. 34

Es geht um die Frage, wie wir zusammen leben, wie wir zusammen leben wollen. Was haben wir für Ansprüche an Wohngemeinschaften? Was ist Politisch am Zusammen leben und kann es das überhaupt geben: Politisch zusammenwohnen? Welche Vorstellungen lassen sich umsetzen und wo krachen Utopie und Realität aufeinander?

16:00 Zentralheizungsbau für Holzöfen > Stadtpark Olga, Aschauer Str. 34

16:00 Vorbereitung Tanzperformance > Stadtpark Olga, Aschauer Str. 34

18:00 Einführung Risographie > iRRland, Bergmannstraße 8

Risographie ist ein billiges und umweltschonendes Schnelldruckverfahren, das zwar mit dem Aufkommen des Digitaldrucks in Vergessenheit geriet, aber in letzter Zeit vor allem wegen seiner eigenen Ästhetik u.a. im künstlerischen Bereich wiederentdeckt wurde. Pro Druckfarbe benötigt man – wie beim Siebdruck – eine separate s/w-Vorlage. Für jeden Durchgang fertigt das Gerät eine Masterfolie an, beim Druckvorgang wird die Tinte durch die Masterfolie aufs Papier gepresst. Gedruckt wird auf ungestrichenem, d.h. saugfähigem Papier. Nachdem für jede Farbe ein eigener Druckvorgang nötig ist, gibt es wie beim Siebdruck immer kleine Passungenauigkeiten. Zudem verläuft die Tinte immer ein wenig im Papier und Flächen sind nie ganz regelmäßig. Genau das Unperfekte, Unregelmäßige macht die Risographie interessant. Mehr Infos unter volxvergnuegen.org/risographie

18:00 Freiraum selbstgemacht > Stattpark Olga, Aschauer Str. 34

Freiräume sind toll, aber wie macht man das eigentlich? Es wird kurz vorgestellt, wie verschiedene Projekte in München auf ihre Art zu einem Freiraum gekommen sind, dann werden die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Wege diskutiert. Für alle, die schon immer was eigenes starten wollten, gibt es dann Platz um Utopien zu träumen, Mitstreiter_innen kennenzulernen und Pläne zu schmieden.

20:00 Konzert: riot brigade und nakam, Vokü > Kafe Marat, Thalkirchnerstr. 102

Samstag 5.7.14

10:00-16:00 Konvoi-Deko basteln und vorbereiten > Stattpark Olga, Aschauer Str. 34

11:00-17:00 Umsonstflohmarkt mit Kaffee und vielleicht Kuchen im Kafe Marat

12:00-14:00 Fotoausstellung im iRRland, Bergmannstraße 8

“... wie ein Ei ohne Dotter.”

Workshops:

12:00-14:00 Plätze besetzen, Plätze besitzen. Vom Sinn und Unsinn einen Wagenplatz zu kaufen.
Vortrag der Gruppe Schärbelburg Leipzig (evtl. Ligsalz 8, ansonsten Olga)

14:00 Freifunk > iRRland, Bergmannstraße 8

“Bei Freifunk handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt von (größtenteils) technikbegeisterten Menschen, denen es Spaß macht mit Computern und Elektronik zu arbeiten, diese zu verstehen und zu verändern. Die Freifunkinitiative München arbeitet daran durch die Anpassung von herkömmlichen WLAN-Routern ein dezentral durch die Gemeinschaft betriebenes, unabhängiges Kommunikationsnetz aufzubauen.

Freie, offene (Funk-) Netze entstehen, indem jeder einen Teil der eigenen Netzwerkressourcen auch anderen zur Verfügung stellt und freien Datentransit ermöglicht. Beispielsweise lizenzfreies Community-Radio, die Übertragung lokaler Events, Jugendmedienarbeit, private Tauschbörsen oder die gemeinsame Nutzung eines Internetzugangs werden dadurch möglich.

Stellt Euch vor, jeder hat einen “Freifunkrouter”. Das Internet ist eine grosse Freifunkwolke. Computer, Mobiltelefon, Autos, etc. sprechen alle direkt miteinander. Niemand ist mehr gezwungen über einen zentralen Diensteanbieter zu kommunizieren – Kommunikation geht (auch) über die Luft und ist überall.”

muenchen.freifunk.net/wiki/Hauptseite

14:00-16:00 Selbstverteidigung > Kafe Marat, Thalkirchnerstr. 102

18:00 Freiraum-Konvoi > Zenettistr. 12

Mit einer wander_party_kunst_aktions_mitmach_und_zuschau_Demo werden wir Münchens Straßen zum beben bringen. Auftakt mit der Band OhWhouWhou (<http://ohwwhouwhou.modebarometer.de/>) in der Zenettistraße 12, danach gehts mit der fahrenden Express Brass Band (www.expressbrassband.de/), einer rollenden Fotoausstellung, Seifenblasen, Farbe, Glitzer und Bass durch die Stadt. Auf Olga spielen dann Guts Pie Earshot (www.gutspieearshot.de/), dept.audio.exe legen Tanzmusik auf und es wird eine Theaterperformance neu entdeckter Talente geben. Dazu gibts Essen, Getränke und eine lange Nacht.

Sonntag 6.7.14

11:00 Brunch > Ligsalz8

13:00 Freiraumplenum > Ligsalz8

Treffen zum sich kennen lernen, aus verschiedenen Freiräumen in Bayern, zum erzählen, was gibts für Probleme und natürlich auch Erfreuliches zu berichten. Vielleicht entsteht die ein oder andere Idee, wo wir besser zusammenarbeiten können, oder welches Projekt wir starten können. Eingeladen sind auch Leute, die noch nirgends organisiert sind und mal einen Überblick bekommen wollen.

15:00 Vortrag vom selbstverwalteten Juz Kempten > > HUIJ, Westendstr. 49

16:00 Antifaschistischer Stadtrundgang >> Treffpunkt Ligsalz8

Mehr und aktualisierte Infos finden sich auf frei-raum.tk

Der Aufruftext

Arbeite konsumiere reproduziere arbeite konsumiere reproduziere arbeite...

Na ok, ganz so ist es auch wieder nicht – aber worum geht's denn im Leben? – Wir finden es geht darum die Spielräume auszuweiten, in denen wir unsere Träume leben können und zwar ohne erst Millionäre zu werden und möglichst nicht auf Kosten anderer.

Und weil wir uns halt doch noch einige Zeit vor der Revolution befinden, halten wir es für schlau, schonmal FREIRÄUME zu schaffen, in denen wir damit anfangen können.

Was geht da? Ein gemeinschaftlich organisierter Raum, in dem die Bedürfnisse und Grenzen von allen wichtig sind. Damit jede_r dabei sein kann, bieten wir Veranstaltungen, Essen und Trinken auf Spendenbasis an, also quasi: unkommerziell. Freiraum heißt jedoch nicht, dass mensch frei ist rassistischen oder sexistischen Scheiß zu erzählen.

Schaut doch rum und seid dabei!

Wir werden mit den Freiraum-Tagen neue und bestehende Projekte in München und Umgebung vorstellen und wollen euch ermutigen, euch in bestehenden Projekten auszutoben oder selber etwas Neues auf die Beine zu stellen. Euch erwarten diverse Workshops, Konzerte und ein Konvoi durch Münchens Straßen. Nicht zu kurz kommen wird auch die Frage der Bedrohung von Freiräumen durch die kapitalfreundliche Stadtpolitik.

Die beteiligten Projekte: [el caracol](#) | [dept. of volxvergnuegen](#) | [Ökubüro](#) | [Ligsalz8](#) | [kafe marat](#) | [stattpark](#)
[OLGA](#)